

F 57291 September 1970

Schram 16

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 1. september 1970

blatt 2550

erdgas-information auf der wiener messe  
auch e-werke und verkehrsbetriebe mit ausstellungen vertreten

1 wien, 1.9. (rk) die wiener stadtwerke richten auf der wiener herbstmesse drei staende zur kundeninformation ein. alle drei staende befinden sich auf dem messegelaende im prater.

die gaswerke, die im 1. stock der halle der nationen untergebracht sind, stellen ihren stand natuerlich in das zeichen der umstellung von stadtgas auf erdgas. alle gewuenschten auskuenfte werden dort erteilt.

die e-werke praesentieren im vestibuel der halle 7 (e-halle) zwei grosse schaubilder. das eine steht unter dem motto "so macht man strom", das andere ist ein phantombild des zweiten grossen wiener kraftwerkes, das in der donaustadt entsteht.

der stand der verkehrsbetriebe befindet sich in der grossen empfangshalle beim suedportal. er dient neben der kundeninformation einem lebenswichtigen anliegen des unternehmens, naemlich der personalwerbung.

0917





## 60. geburtstag von erzbischof dr. franz jachym

2 wien, 1.9. (rk) am 3. september vollendet erzbischof dr. franz j a c h y m das 60. lebensjahr.

er wurde in wien - favoriten geboren, absolvierte die mittelschule im gymnasium weidling und im erzbischoeflichen knabenseminar hollabrunn, trat nach der matura in das priesterseminar ein und studierte an der wiener universitaet katholische theologie. nach seiner im jahre 1936 erfolgten priesterweihe wirkte er ein jahr lang als kaplan in purkersdorf und wurde 1937 von kardinal innitzer zum erzbischoeflichen zeremoniaer berufen. 1947 habilitierte sich franz jachym als privatdozent an der universitaet wien, 1949 wurde er ausserordentlicher professor fuer moraltheologie und neutestamentliche ethik. 1950 wurde er von papst pius (roemisch) 12. zum titularerzbischof von maronea ernannt, im gleichen jahr empfang er in rom die bischofsweihe. als kardinal innitzer 1955 starb, wurde erzbischof dr. franz jachym fuer die zeit der vakanz des bischofsstuhles zum kapitelvikar von st. stephan gewaehlt. der neuernannte wiener erzbischof dr. franz koenig berief ihn zum koadjutor, wie dies schon sein vorgaenger getan hatte. erzbischof dr. jachym ist vor allem fuer die fragen des kirchenbaues in der diözese wien verantwortlich.

0919



## empfang fuer us-mittelschueler

4 wien, 1.9. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses begruesste dienstags stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l in vertretung des buergermeisters 51 mittelschuelerinnen und mittelschueler aus den vereinigten staaten. die jungen amerikaner hatten den abgelaufenen sommer ueber vermittlung des american field service (weltweite organisation fuer voelkerverstaendigung) bei oesterreichischen familien verbracht, um einen echten eindruck von mitteleuropaeischem leben zu gewinnen.

praesident schnell ueberreichte den gaesten, die anschliessend an dem empfang an einer rathausfuehrung teilnahmen, wien-bildbaende. das gastgeschenk der us-schueler ueberreichte lynette b e a m aus springfield, der hauptstadt des bundesstaates illinois. die aus der geburtsstadt abraham lincolns stammende schuelerin uebergab hofrat schnell eine grussbotschaft des buergermeisters ihrer heimatstadt an buergermeister bruno m a r e k.

1026

## marek gratuliert wienerlied-saenger

5 wien, 1.10. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat dem populaeren wienerlied-saenger fritz j e l l i n e k anlaesslich dessen 75. geburtstages ein glueckwunschsreiben uebermittelt, in dem es unter anderem heisst:

"es ist allgemein bekannt, dass sie zu den letzten, urechten wienerlied-saengern gehoeren, und ich hatte schon mehrmals gelegenheit, mich von der milieugetreuen art ihres vortrages zu ueberzeugen. sie haben vielen leuten frohe stunden vermittelt, und so moechte ich ihnen heute alles, alles gute wuenschen."

1024



## wieder eine eiserne hochzeit

3 wien, 1.9. (rk) in vertretung des buergermeisters gratulierte diensttag bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z herrn dr. karl und frau ottilie i t z i n g e r aus dem 1. bezirk, johannessgasse 2/23, zur eisernen hochzeit. das jubelpaar, es hat vor 65 jahren am 2. september 1905 geheiratet, erhielt neben dem ehrengeschenk der stadt wien auch einen grossen blumenstrauss ueberreicht.

die beiden ''eisernen'' sind gebuertige wiener. frau itzinger wurde am 13. februar 1887, ihr gatte, der von beruf oberstadtarzt war, am 20. oktober 1874 geboren. das Ehepaar hatte vier kinder, wovon heute noch drei leben. zwei enkel und sechs urenkel bilden die dritte beziehungsweise die vierte generation.



auch private autobusunternehmen nicht gewinnbringend  
ihr vorteil ist die zusammenarbeit mit den verkehrsbetrieben

6 wien, 1.9. (rk) im zusammenhang mit dem vorschlag der bundes-  
kammer der gewerblichen wirtschaft, das innerstaedtische autobus-  
netz privaten zu ueberlassen, ist es in der oeffentlichkeit zu  
einigen missverstaendnissen gekommen. so wird gesagt, das privat-  
unternehmen im gegensatz zu den wiener verkehrsbetrieben gewinn-  
bringend arbeiten koennten. nun stimmt es zwar, dass private unter-  
nehmer im gegensatz zu den oeffentlichen verkehrsunternehmen z.b.  
keine pensionslasten zu tragen haben, aber trotzdem koennten sie  
einen grosstaedtischen autobusbetrieb nicht gewinnbringend be-  
treiben. unter "grosstaedtischem autobusbetrieb" ist naemlich  
zu verstehen, dass die autobusse auch in zeiten schwacher frequenz  
in relativ dichter folge fahren muessen und dass auch schwach  
frequentierte streckenteile zu befahren sind. dabei fallen auch  
unfall- und reparaturkosten in der grosstadt stark ins gewicht.

bei einhaltung der in der grosstadt erforderlichen verkehrs-  
bedingungen koennen also nach meinung der fachleute private autobus-  
unternehmen ebensowenig gewinnbringend betrieben werden wie oeffent-  
liche. das ist ueberdies keine wiener spezialitaet, sondern in  
allen modernen grosstaedten der fall. die wiener privaten unter-  
nehmer, die autobuslinien betreiben, erhalten dafuer, wie stadt-  
rat n e k u l a bereits betonte, von den wiener verkehrsbetrieben  
eine entschaedigung, die je nach der autobusgroesse 8 bis 10 schil-  
ling pro gefahrenem streckenkilometer betraegt. insgesamt erwach-  
sen den verkehrsbetrieben daraus kosten in der hoehe von rund  
20 millionen schilling jaehrlich. im interesse der bevoelkerung  
nehmen die verkehrsbetriebe diese zusaetzlichen lasten auf sich.

die zusammenarbeit zwischen den verkehrsbetrieben und den  
privaten unternehmern ist jedoch fuer beide seiten von vorteil,  
den verkehrsbetrieben bringt sie vor allem eine entlastung auf  
dem personalsektor.

./.



was nun den innerstaedtischen autobusverkehr im besonderen betrifft, so gibt es starke frequenzunterschiede zwischen den einzelnen streckenteilen und vor allem in den verschiedenen zeiten des tages. trotzdem muessen die autobusse immer entsprechend den fahrplaenen verkehren, auch wenn sie oft nur von zwei oder drei personen besetzt sind. vor der kuerzung der innerstaedtischen autobuslinien war dieses problem allerdings noch weit gravierender, weil rund 80 prozent der fahrtgastfrequenz auf den bereich im 1. bezirk entfielen, hingegen nur rund 20 prozent auf die streckenabschnitte ausserhalb von ringstrasse und franz josefs-kai. das sehr hohe defizit im innerstaedtischen autobusbetrieb war praktisch zur gaenze auf den verkehr ausserhalb des 1. bezirkes zurueckzufuehren.

1130

#### 74 neue stadtwerke-lehrlinge

erstmalig werden auch technische zeichner ausgebildet

7 wien, 1.10. (rk) dienstag frueh wurden 74 neue lehrlinge der wiener stadtwerke von den stadtraeten hans b o c k und franz n e k u l a , dem stadtwerke-personalchef senatsrat dr. w i d h a l m , oberamtsrat h a n e l als zentralem jugendbetreuer der stadtwerke und obmann k o p f e n s t e i n e r namens der gewerkschaft der gemeindebediensteten begruesst.

von den neuen lehrlingen werden 71 als industriekaufleute und drei als technische zeichner ausgebildet. die aufnahme von lehrlingen fuer technisches zeichnen erfolgte zum ersten mal, ihre ausbildung wird im e-werk durchgefuehrt. 52 der neuen stadtwerke-lehrlinge sind maedchen, 22 burschen. die lehrzeit dauert drei jahre.

die wiener stadtwerke bilden seit 1953 lehrlinge aus. seit damals haben 450 maedchen und burschen die kaufmanns-gehilfenpruefung erfolgreich abgelegt.

1132



unterwegs nach wien:

riesenwaermeaustauscher fuer spittelau

8 wien, 1.10. (rk) der groesste waermeaustauscher europas, der fuer das groesste ferrwaermewerk europas in der spittalau bestimmt ist, rollt derzeit auf dem schienenweg von graz nach wien. das 16 meter lange und 120 tonnen schwere zylinderfoermige werkstueck, das vom grazer waagner-biro-werk hergestellt wurde, wird montag vormittag offiziell im fernwaermewerk spittelau uebernommen werden.

der waermeaustauscher ist ein integrierender bestandteil der waermekraftkupplung des fernwaermewerks. durch ihn wird eine maximale waermeausnutzung erzielt.

voraussichtlich mittwoch nachmittag um 14,30 uhr wird der ''riesenzylinder'' am bahnhof heiligenstadt eintreffen. er wird in der nacht von freitag auf samstag auf einem 42achsigen spezial-tieflader in die spittalau transportiert, wo dann montag mit der montage begonnen wird.

1253

grundkauf zur weiteren aufschliessung der grossfeldsiedlung

12 wien, 1.10. (rk) eine dringende grundtransaktion genehmigte der wiener stadtsenat am dienstag auf antrag von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g . um den durchbruch der oswald redlich-strasse zur seyringerstrasse im bereich der grossfeldsiedlung durchfuehren zu koennen, wurden 13.549 quadratmeter eines bisher als ackerland verwendeten grundstueckes erworben. neben der verwendung fuer den strassenbau ist vorgesehen, dort auch wohnbauten zu errichten.

1421



## neue bruecke ueber die verbindungsbahn

9 wien, 1.9. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte diensttag auf antrag von stadtrat hubert p f o c h den bau einer neuen bruecke ueber die verbindungsbahn in hietzing. die kosten dafuer werden 9,1 millionen s betragen.

die neue bruecke im zuge der stranzenberggasse soll ein im krieg gebautes provisorium ersetzen, das sich derzeit im besitz der bundesbahnen befindet. dieses provisorium ist dem verkehr schon lange nicht mehr gewachsen. durch die in den kommenden jahren geplante tieferlegung der donaulaendebahn im bereich der rosenhuegelstrasse, der schoenbrunner allee und der altmannsdorfer strasse kommt dem zeitgerechten bau einer neuen bruecke erhoehrte bedeutung zu. sie wird naemlich abgesehen von dem provisorium die erste querungsmoeglichkeit der verbindungsbahn westlich der wienerbergbruecke darstellen. mit den bauarbeiten wird sofort begonnen werden. ueber die baubewilligung hiezu referierte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r .

1258

## arztgebuehren fuer die erste und zweite klasse erhoecht

13 wien, 1.10. (rk) die arztgebuehr fuer abteilungs- oder institutsvorstaende an wiener staedtischen krankenanstalten fuer die erste und zweite gebuehrenklasse wurde am diensttag nach einem beschluss der wiener landesregierung erhoecht. sie betraegt nunmehr 10.000 schilling in der ersten (bisher 8.900 schilling) und 6.000 schilling (5.250 s) in der zweiten gebuehrenklasse. wie gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k dazu ausfuehrte, entspricht dies der angleichung der arztgebuehr an die erhoehung der pflegegebuehren in den staedtischen krankenanstalten.

1422



## fischreihier duerfen nicht mehr gejagt werden

10 wien, 1.9. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag eine verordnung, durch die der fischreihier ab nun ganzjaehrig schonzeit geniessen wird. die forschungsgemeinschaft wilhelminenberg hat die ganzjaehrige schonzeit angeregt, weil, wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r erlaeuterte, die fischreihier oder graureihier durch jahrzehntelange verfolgung stark dezimiert wurden, ausserdem hat der fischreihier jagdwirtschaftlich keine bedeutung. in wien wurden in den letzten zehn jahren insgesamt nur neun fischreihier abgeschossen. stadtforstamt und landesjagdbeirat haben die anregung vom wilhelminenberg befuerwortet.

weniger gut wird es in zukunft den feldhasen gehen, die in den weingaerten wiens starke schaeden anrichten. deshalb wurde die verkuerzung der schonzeit fuer hasen, allerdings beschraenkt auf einen 200meter-umkreis von weingaerten, um einen monat (jaenner) verkuerzt. den feldhasen kann demnach nur dringend empfohlen werden, die weingaerten und ihre umgebung in der zeit vom 1. oktober bis 31. jaenner zu meiden.

1353

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 1.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2 schilling, paradeiser 2 bis 3 schilling je kilogramm, paprika 30 groschen je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, zwetschken 4 bis 10 schilling, weitrauben 10 schilling je kilogramm.

1354



350 neue Lehrer fuer wien  
bundeshauptstadt hat keinen Lehrermangel

14 wien, 1.10. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand diensttag die feierliche angelobung von 350 neu in den wiener schuldienst eingestellten lehrern durch landeshauptmann bruno m a r e k und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l statt. als ehrengaeste waren landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r , der praesident des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete hans b o c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g , hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r sowie der vizepraesident des wiener stadtschulrates, dr. markus b i t t n e r , erschienen.

stadtschulratspraesident dr. hermann schnell, der die gaeste begruesste, fuehrte unter anderem aus, dass in oesterreich zur zeit durch das fehlen von etwa 12.000 Lehrern ein drueckender Lehrermangel herrsche. in wien sei jedoch im vergleich zu allen uebrigen bundeslaendern die personalsituation am guenstigsten, denn es gebe im bereich des wiener pflichtschulwesens keine ''lehrerlosen'' klassen. so konnte dank der bemuehungen seitens des stadtschulrates fuer wien sichergestellt werden, dass auch in den kommenden jahren die erforderlichen lehrer fuer die wiener pflichtschulen vorhanden sind.

Landeshauptmann marek wies in seiner ansprache auf die langjaehrige tradition wiens auf dem gebiet des schulwesens hin. so bleibe die schulreform der ersten republik fuer immer mit dem namen der stadt wien verbunden. otto gloeckel, paul speiser und josef enslein verfolgten das ziel, allen kindern ohne unterschied des sozialen standes die chance einer optimalen bildungsentfaltung angedeihen zu lassen. laengst sind die grundsaeetze der wiener schulreform heute eine selbstverstaendlichkeit in der paedagogik geworden. auch die gegenwaertige stadtverwaltung ist sich ihrer grossen bildungspolitischen aufgaben bewusst. nach der beseitigung der enormen kriegsschaeden hat die gemeinde wien seit dem jahre 1945

./.



mehr als 70 schulgebäude fuer volks-, haupt-, sonder- und berufsschulen errichtet und ein einem grosszuegigen modernisierungsprogramm die alten schulhaeuser renoviert. die materielle und technische ausgestaltung koennten jedoch die leistung des menschen nicht ersetzen, sondern ihm nur die arbeit erleichtern. trotz dem programmierten unterricht und des einsatzes von lichtbild, film und fernsehen werde deshalb der lehrer auch in zukunft eine zentrale stellung im unterrichtsgeschehen einnehmen und vor allem eine grosse verantwortung fuer den bildungserfolg tragen.

1426

#### Landesregierung genehmigte 80 millionen wohnbaudarlehen

15 wien, 1.9. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r insgesamt 79,570.900 schilling an darlehen nach der wohnbaufoerderung 1968. der zustaendige wohnbaufoederungsbeirat hat in seinen letzten sitzungen unter anderem 402 wohnungen und ein geschaeftslokal fuer eine foerderung empfohlen. die darlehen koennen nun, dem baufortschritt entsprechend, fluessig gemacht werden.

1447



## 75 jahre schneider-gummihof

17 wien, 1.10. (rk) in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r , buergermeister bruno m a r e k , vizebuergermeister felix s t a v i k , stadtrat reinhold s u t t n e r sowie praesident rudolf s a l l i n g e r fand diensttag aus anlass des 75 jaehrigen gruedungsjubilaeums der firma g. schneider-gummihof in liesing eine feier statt.

im jahre 1895 gegruendet und im 6. bezirk in der koenigs-eggasse etabliert, befasste sich die firma anfaeglich mit dem grosshandel. heute besteht die firma aus drei betrieben, die sich der gummiwaren, taschner- und mantelerzeugung widmen. die zahl ihrer beschaeftigten in wien und in der niederlage in salzburg betraegt derzeit 900. die bedeutung des handelsunternehmens zeigt sich besonders in seinem grossen warenangebot: mit mehr als 5.000 artikeln werden kunden in ueber 25 branchenbereichen des in- und auslandes beliefert.

buergermeister marek, der ueber den werdegang der firma sprach, ging in diesem zusammenhang auch auf die derzeitigen erweiterungsbestrebungen des unternehmens ein. er betonte, dass man seitens der stadt wien im rahmen der zur verfuegung stehenden kreditaktionen zur foerderung von betriebsansiedlungen und strukturverbessernden betriebsverlagerungen stets darauf bedacht sei, solche entwicklungsfreudigen firmen entsprechend zu unterstuetzen.



g e s p e r r t   b i s   20   u h r

empfang fuer ehemalige kriegsteilnehmer

16      wien, 1.9. (rk) in den wappensaalen des wiener rathauses fand diensttag abend ein empfang fuer die teilnehmer an der 13. generalversammlung des weltbundes ehemaliger kriegsteilnehmer und kriegsopfer statt. in vertretung von buergermeister bruno m a r e k begruesste stadtrat hans b o c k die rund 350 gaeste. an dem empfang nahm auch stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r teil.

1601

toedlicher unfall in trafo-station

18      wien, 1.9. (rk) bei reparaturarbeiten in der trafo-station im hause 13, wenzgasse 7 geriet heute, diensttag, vormittag der 22jaehrige wilhelm k a t z e r, der dort im auftrage einer anstreicherfirma arbeitete, aus ungeklaerter ursache in den stromkreis und erlitt schwerste brandwunden. er wurde von der rettung in die klinik fellinger im allgemeinen krankenhaus gebracht, wo er seinen verletzungen erlag.

1533



## pferdehauptmarkt vom 1. september

19 wien, 1.10. (rk) auftrieb 18 steuck, hievon 1 fohlen, 1 maultier, herkunft: 17 aus niederoesterreich, 1 aus dem burgenland. verkauft als schlachttiere 7, als nutztiere 0, unverkauft blieben blieben 11.

notierungen: schlachttiere maultier 13,50, fohlen 18, pferde - 1. qualitaet 11, 3. qualitaet 8 bis 9.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 76 groschen und blieb fuer inlaendische schlachtfohlen unveraendert. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9,60, fuer schlachtfohlen 18, pferde und fohlen 18, pferde und fohlen 11, maultier 13,50.

## schweinehauptmarkt vom 1. september

20 wien, 1.9. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr 2.491, gesamttauftrieb 2.491, verkauft alles.

preise: extrem 18,10 bis 18,60, 1. qualitaet 17,50 bis 18, 2. qualitaet 16,60 bis 17,40, 3. qualitaet (15 bis 15,20/16 stueck), 15,50 bis 16,50, zuchten extrem 13,60 bis 14, zuchten 12,50 bis 13,50. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 26 groschen je kilogramm und betraegt 17,20. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 28.8. bis 1.9. (ohne direkteinbringungen in die bezirke) 165 stueck.

1550